

**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 14.09.2015

Weitere Unterbringung von Flüchtlingen in der Boelcke-Kaserne

In den nächsten Tagen sollen bis zu 300 Menschen nach Kerpen kommen

Am Freitagnachmittag erreichte die Kolpingstadt Kerpen die Nachricht, dass die Bundeswehr weitere Teile der Boelcke-Kaserne für die Unterbringung von Flüchtlingen freigegeben hat. Die Wohngebäude wurden bereits durch die Bundeswehr hergerichtet und mit Hilfe der Stadt Kerpen Schlafplätze für bis zu 300 Menschen eingerichtet.

Daraufhin hat die Bezirksregierung Köln entschieden, die Wohngebäude in der Kaserne als Notunterkunft für Flüchtlinge zu nutzen und mit bis zu 300 Menschen zu belegen. Mit einem Eintreffen der Flüchtlinge wird in den nächsten Tagen gerechnet.

Die Stadtverwaltung und die Feuerwehr haben zusammen mit der Betreuungsorganisation European Homecare (EHC) bereits alle Vorkehrungen getroffen, um eine reibungslose Aufnahme und Versorgung zu gewährleisten. Bürgermeisterin Marlies Sieburg wird die Flüchtlinge persönlich in Kerpen willkommen heißen.

Mit den neu ankommenden Flüchtlingen erhöht sich die Zahl der in der Kaserne untergebrachten Menschen auf 600. Zurzeit werden die Wohngebäude in der Kaserne noch als Notunterkunft genutzt, in absehbarer Zeit soll diese Notunterkunft in eine Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes überführt werden.